

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

11.07.2022

Geschäftszeichen:

II 35-1.64.1-1/14-1

Nummer:

Z-64.1-28

Geltungsdauer

vom: **11. Juli 2022**

bis: **11. Juli 2027**

Antragsteller:

**CATTANI Deutschland
Helmes GmbH & Co. KG**

Scharstedter Weg 34-36
27639 Wurster Nordseeküste (Nordholz)

Gegenstand dieses Bescheides:

Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst sechs Seiten und 15 Anlagen.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Regelungsgegenstand sind Amalgamabscheider mit der Bezeichnung Hydrozyklon ISO 60 vom Typ 4 nach DIN EN ISO 11143¹ gemäß Anlage 1. Die Amalgamabscheider bewirken die Trennung von Amalgam vom Schmutzwasser im Wesentlichen aufgrund von Flieh- und Schwerkraft bei einem Abwasserzufluss bis zu 55 l/min.

Bei Verwendung des Amalgamabscheiders für die Behandlung von mit Amalgam verunreinigtem Schmutzwasser aus dem Anwendungsbereich des Anhangs 50 der Abwasserverordnung gilt bei ordnungsgemäßigem Betrieb und regelmäßiger Wartung ein Abscheidewirkungsgrad von 95 % als eingehalten.

Mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden neben den bauaufsichtlichen auch die wasserrechtlichen Anforderungen im Sinne der Verordnungen der Länder zur Feststellung der wasserrechtlichen Eignung von Bauprodukten und Bauarten durch Nachweise nach den Landesbauordnungen (WasBauPVO) erfüllt.

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Prüf- oder Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche (z. B. Gesetze und Verordnungen zur Umsetzung der europäischen Niederspannungsrichtlinie, EMV-Richtlinie, Richtlinie für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen oder Medizinprodukterichtlinie) erteilt.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Aufbau der Amalgamabscheider

Die Amalgamabscheider haben, entsprechend den Zulassungsgrundsätzen des DIBt für Amalgamabscheider, Stand bei Erteilung dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, in der Prüfung nach DIN EN ISO 11143, Abschnitt 9 einen Abscheidewirkungsgrad von mindestens 98 % bei einem Abwasserzufluss bis zu 55 l/min erreicht.

Die Amalgamabscheider entsprechen hinsichtlich der Gestaltung, der verwendeten Werkstoffe, der Bauteile und der Maße den Angaben der Anlagen 1 bis 7. In den Amalgamabscheidern ist ein Umlaufsystem integriert, das einen Mindestvolumenstrom für die Abscheidung von 1,0 l/min sicherstellt und den Maximalvolumenstrom auf 55 l/min begrenzt.

Gemäß DIN EN ISO 11143 besitzen die Amalgamabscheider Warn- und Alarmeinrichtungen, die anzeigen, wenn der Sammelbehälter zu 95 % bzw. 100 % gefüllt ist. Die Warn- und Alarmeinrichtungen entsprechen den Angaben der Anlagen 9 und 12.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Amalgamabscheider sind werkmäßig herzustellen. Sofern zutreffend, sind die sich aus den in Abschnitt 1, Absatz 4 genannten gesetzlichen Vorschriften ergebenden technischen Regeln zu beachten.

Der Hersteller hat eine Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung, die mindestens die Angaben gemäß Anlagen 8 bis 15 enthalten muss, zur Verfügung zu stellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Amalgamabscheider müssen vom Hersteller auf einem oder mehreren Schildern jederzeit leicht erkennbar und dauerhaft mit folgenden Angaben gekennzeichnet werden:

- Übereinstimmungszeichen
- Produktbezeichnung (Typ)
- Fabrikationsnummer

¹ DIN EN ISO 11143:2008-10 Zahnheilkunde – Amalgamabscheider

- max. Durchfluss
- elektrischer Anschlusswert

Die Kennzeichnung mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) erfolgt nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder. Sie darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Der Auffangbehälter ist zu kennzeichnen mit:

- Name des Herstellers
- verwendbar für Hydrozyklon ISO 60

Die Vorschriften anderer Rechtsbereiche bleiben unberührt.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Amalgamabscheider mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle muss mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen.

- Beschreibung und Überprüfung der Ausgangsmaterialien und der Bauteile:
Die Übereinstimmung der zugelieferten Materialien mit den Bestimmungen nach Abschnitt 2.1 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist entweder mindestens durch Werksbescheinigungen nach DIN EN 10204² durch die Lieferer oder durch Wareneingangsprüfungen nachzuweisen. Die Lieferpapiere sind bei jeder Lieferung auf Übereinstimmung mit der Bestellung zu kontrollieren.
- Kontrollen und Prüfungen, die während der Herstellung durchzuführen sind:
Alle eigengefertigten Bauteile und Baugruppen sind auf Maßhaltigkeit und soweit erforderlich auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.
- Kontrollen und Prüfungen, die am fertigen Abscheider durchzuführen sind:
Jeder Amalgamabscheider ist auf Vollständigkeit der Teile, auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit zu prüfen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile

- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik, der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde oder der zuständigen Wasserbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

Die Anforderungen an die werkseigene Produktionskontrolle gelten auch als eingehalten, wenn der Hersteller über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001³ verfügt, das die im Abschnitt 2.3.2 aufgeführten Maßnahmen beinhaltet.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

Bei der Ermittlung der Anzahl der anschließbaren Behandlungseinheiten ist der maximal zulässige Abwasserzufluss gemäß Abschnitt 1 und die in der Zahnbehandlungspraxis tatsächlich anfallende Abwassermenge zugrunde zu legen. Die Bemessung ist in Verantwortung des Antragstellers durchzuführen.

Der Einbau muss in Verantwortung des Antragstellers erfolgen. Die Einbauanleitung des Herstellers ist anzuwenden.

Zur Herstellung der Betriebsbereitschaft sind die Amalgamabscheider an den Behandlungseinheit- oder Praxishauptschalter anzuschließen.

Dem Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 60 ist eine Separiereinrichtung zur Abtrennung von Luft und Wasser vom Typ "Zentrifugalseparator Maxi-Smart" mit integriertem Sieb (Maschenweite 1,2 mm) vorzuschalten.

Am Ablauf der Amalgamabscheider ist kein Geruchverschluss angeordnet. Die Amalgamabscheider müssen über einen Geruchverschluss an die Entwässerungsanlage angeschlossen werden. Im Übrigen gilt für den Anschluss an die Entwässerungsanlage DIN EN 12056-1⁴ in Verbindung mit DIN 1986-100⁵.

Die Amalgamabscheider sind so einzubauen, dass das Abwasser aus dem Amalgamabscheider ungehindert ablaufen kann, da bei einem Abwasserrückstau der geforderte Abscheidewirkungsgrad nicht gegeben ist.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Die Abscheidewirkung kann nur dauerhaft sichergestellt werden, wenn Betrieb und Wartung entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen durchgeführt werden. Die Betriebs- und Wartungsanleitung des Herstellers ist zu beachten.

Die Amalgamabscheider sind zur Füllgradmessung mindestens einmal täglich über den Behandlungseinheit- oder Praxishauptschalter aus- und einzuschalten. Bei Erscheinen der 95% Warnmeldung ist der Amalgamsammelbehälter zu entleeren.

3	DIN EN ISO 9001:2015-11	Qualitätsmanagementsysteme; Anforderungen
4	DIN EN 12056-1:2001-01	Schwerkräftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden - Teil 2: Schmutzwasseranlagen, Planung und Berechnung; Deutsche Fassung EN 12056-2:2000
5	DIN 1986-100:2016-12	Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke - Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056

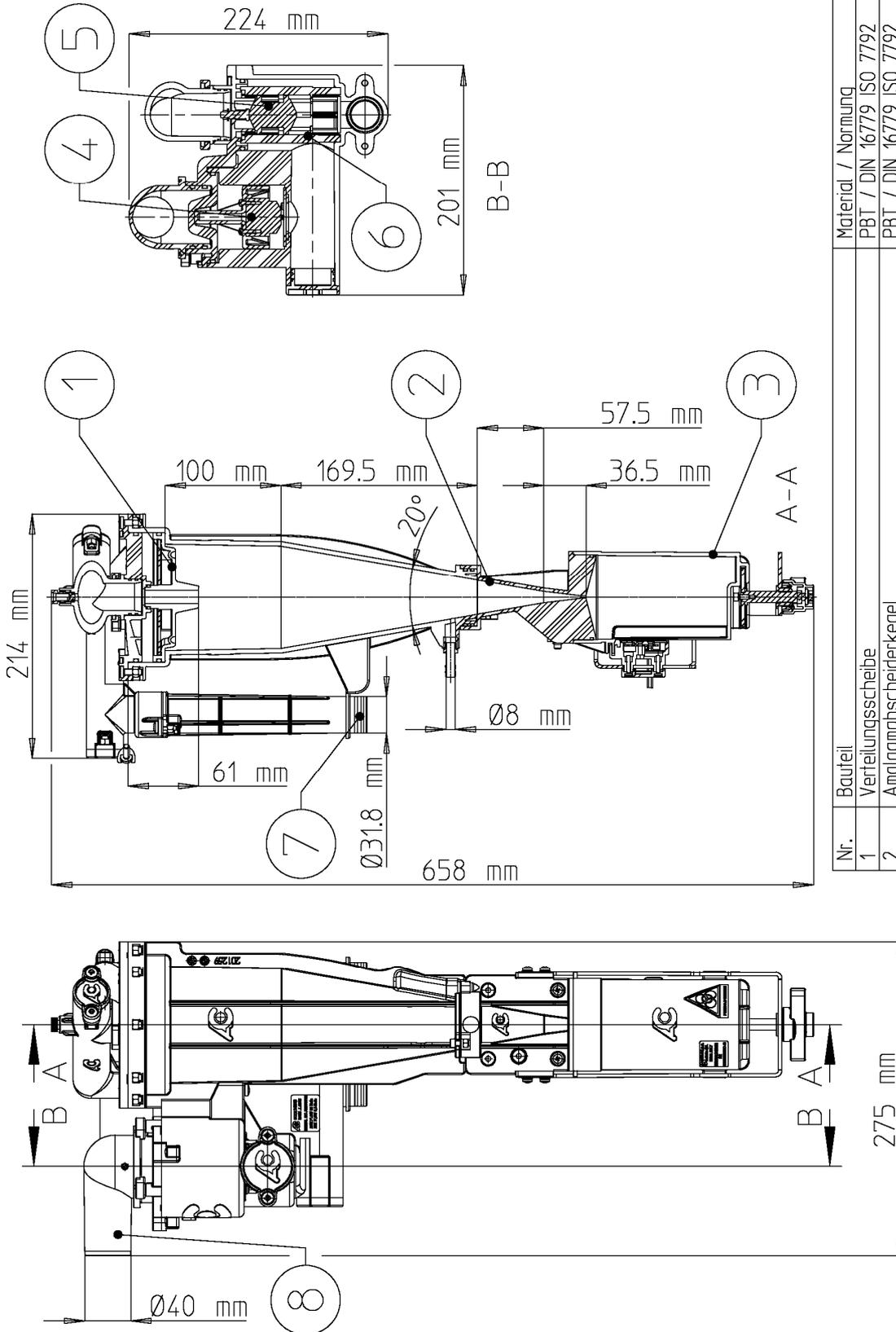
Die Anzeigeelemente der Amalgamabscheider sind einmal jährlich von entsprechend geschultem Personal auf Funktion zu prüfen. Hierüber und über sonstige Wartungsarbeiten ist ein Betriebsbuch zu führen.

Gefüllte Auffangbehälter bzw. ihre äußere Verpackung sind entsprechend der einschlägigen Bestimmungen zu kennzeichnen. Das Abscheidegut ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Der Betreiber hat sich die Abnahme des Abscheidegutes vom Entsorgungsunternehmen bescheinigen zu lassen; hierbei ist die Menge des Abscheidegutes anzugeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Amalgamabscheider gemäß der Abwasserverordnung, Anhang 50 (Zahnbehandlung) vor Inbetriebnahme und in Abständen von nicht länger als 5 Jahren nach Landesrecht auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden müssen. Hierzu sind den Prüfern die erforderlichen Informationen vom Hersteller zur Verfügung zu stellen. Die Überprüfung ist entsprechend den Angaben der Betriebs- und Wartungsanleitung durchzuführen. Das Betriebsbuch und die Abnahmebescheinigungen für das Abscheidegut sind einzusehen.

Dagmar Wahrmund
Referatsleiterin

Beglaubigt



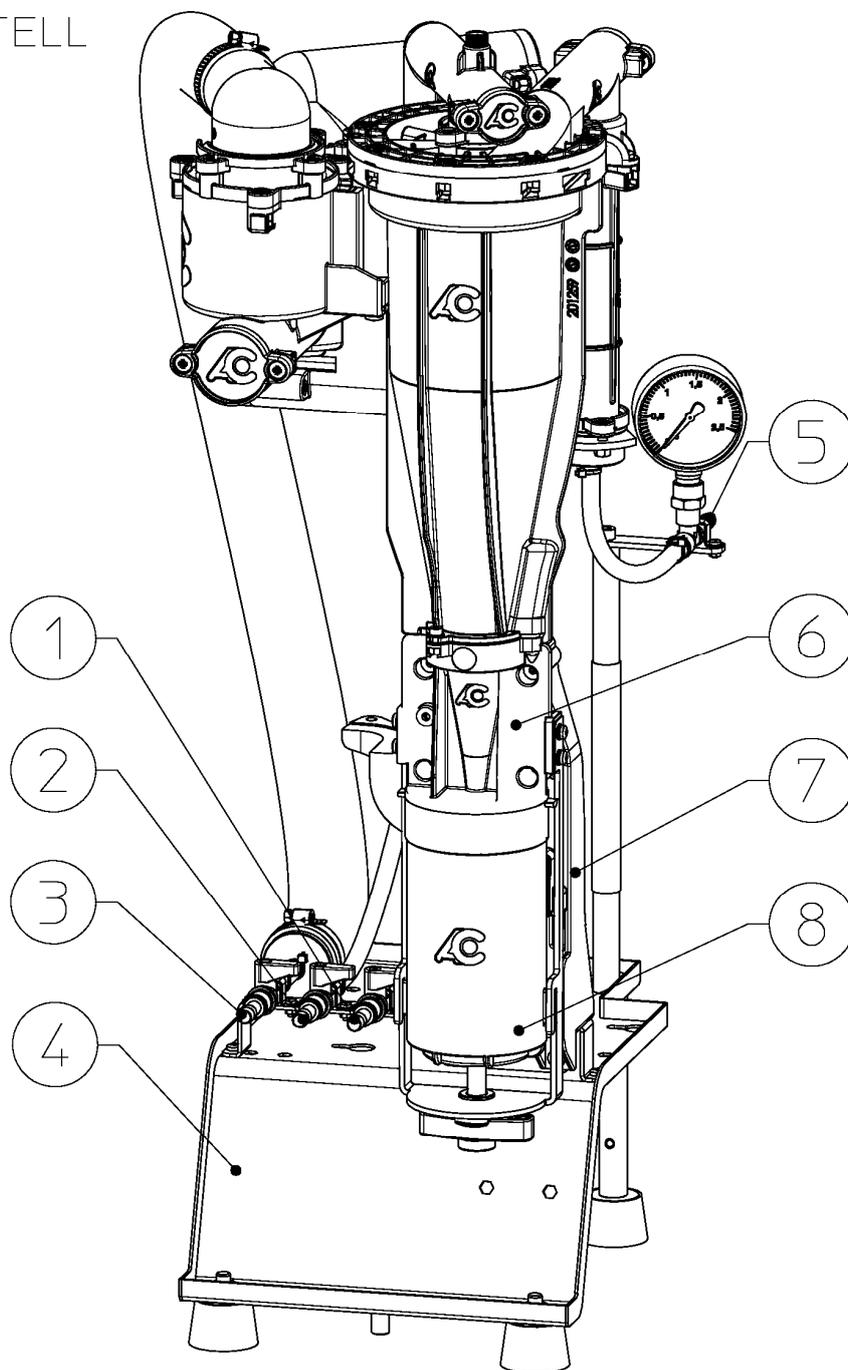
Nr.	Bauteil	Material / Normung
1	Verteilungsscheibe	PBT / DIN 16779 ISO 7792
2	Amalgamabscheiderkegel	PBT / DIN 16779 ISO 7792
3	Amalgamsammelbehälter	PP Polypropylen DIN 7728
4	Ablaufventil	POW-C 2522
5	Durchflussmengenkontrollventil	Messing / DIN EN50930-6
6	Durchflussmengenkontrollring	PBT / DIN 16779 ISO 7792
7	Flüssigkeitsszulaufl	PBT / DIN 16779 ISO 7792
8	Abwasserablauf	PBT / DIN 16779 ISO 7792

Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

Abmessungen, Materialien

Anlage 1

AMALGAMABSCHIEDER MIT TRAGEGESTELL

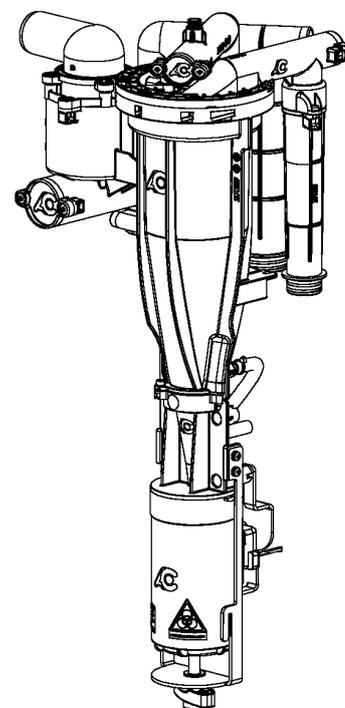
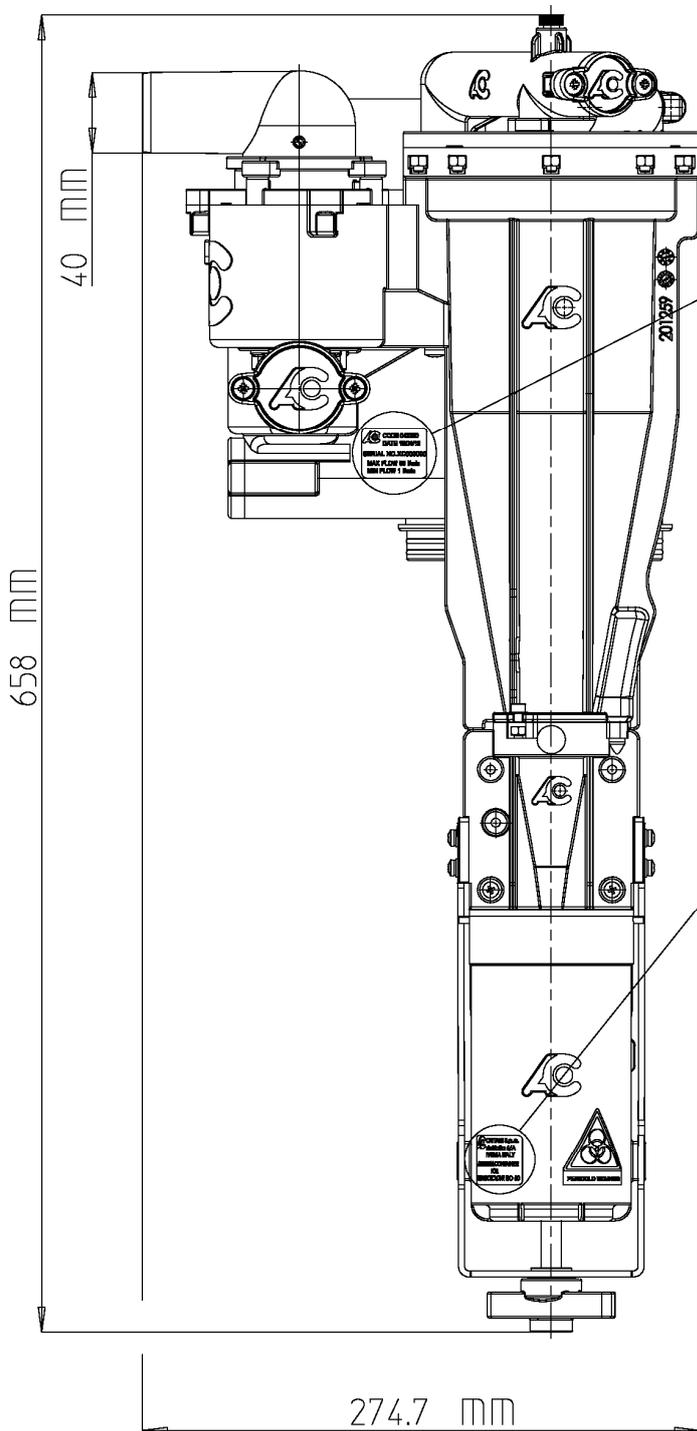


Nr.	Bauteil	Nr.	Bauteil
1	Endleerungsanschluss	5	Abwasserzulauf vom Luft-Flüssigkeitstrenngerät
2	Rücklauf zum Luft- Flüssigkeitstrenngerät	6	Amalgamabscheiderkegel
3	Ablauf zur Entwässerungsanlage	7	Halterung
4	Tragegestell	8	Amalgamsammelbehälter

Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

Gesamtsystem mit Tragegestell

Anlage 2



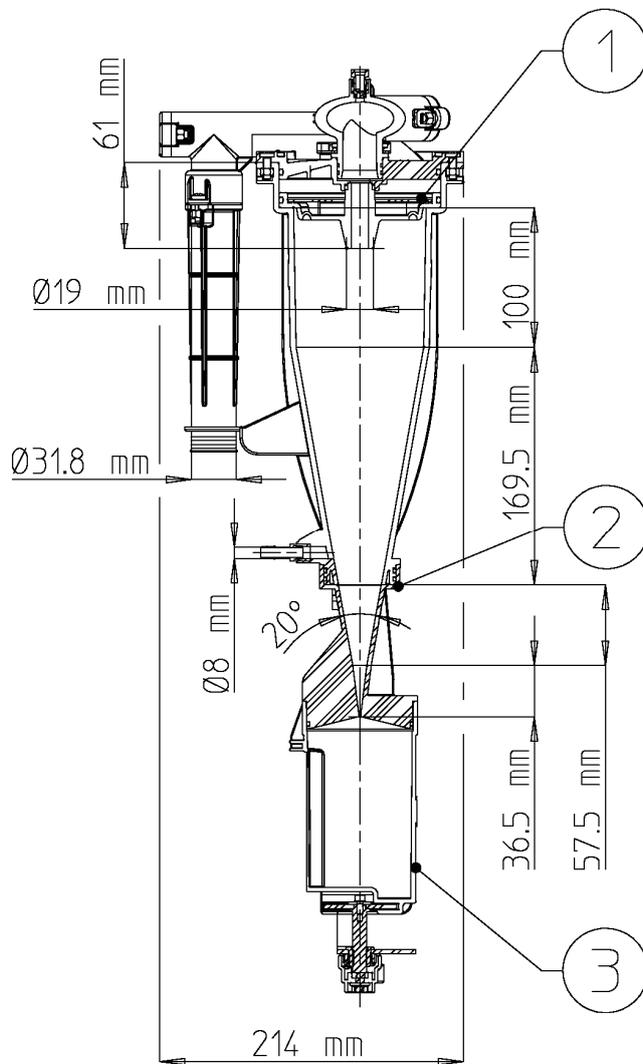
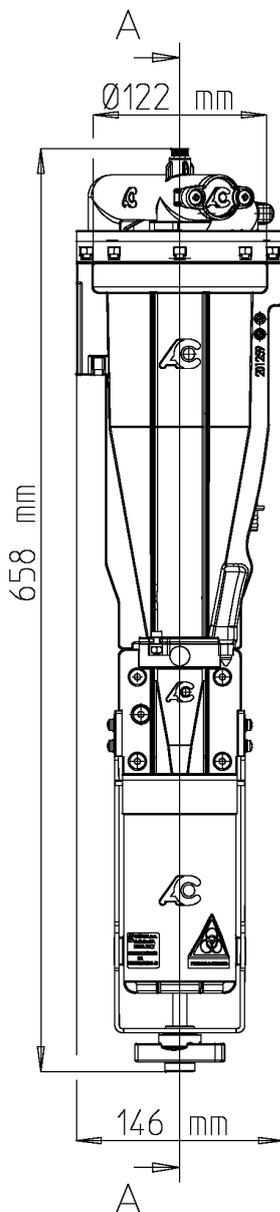
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.1-28

Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

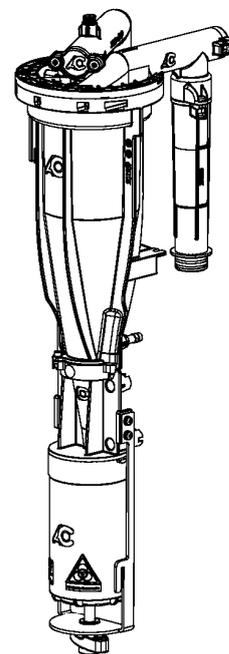
Außenansicht

Anlage 3

ABSCHEIDER



SCHNITT A-A

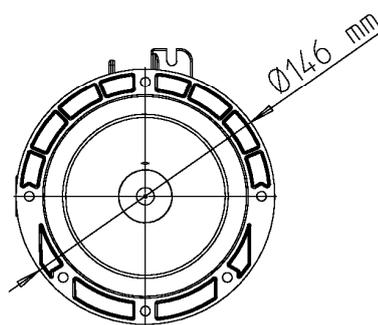
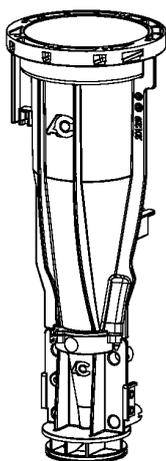
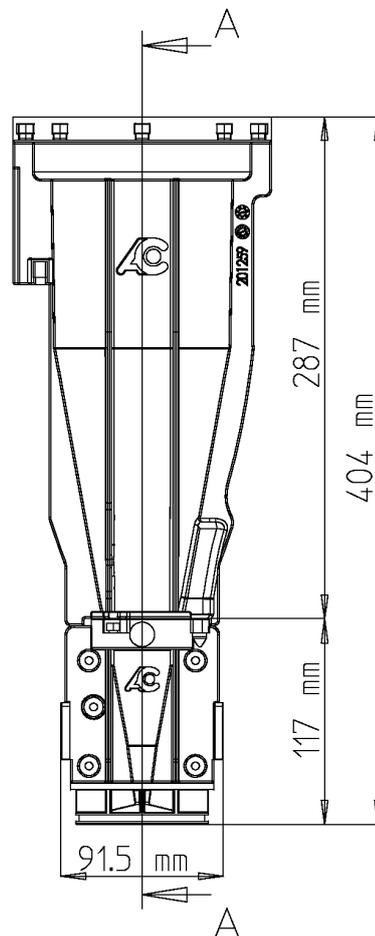
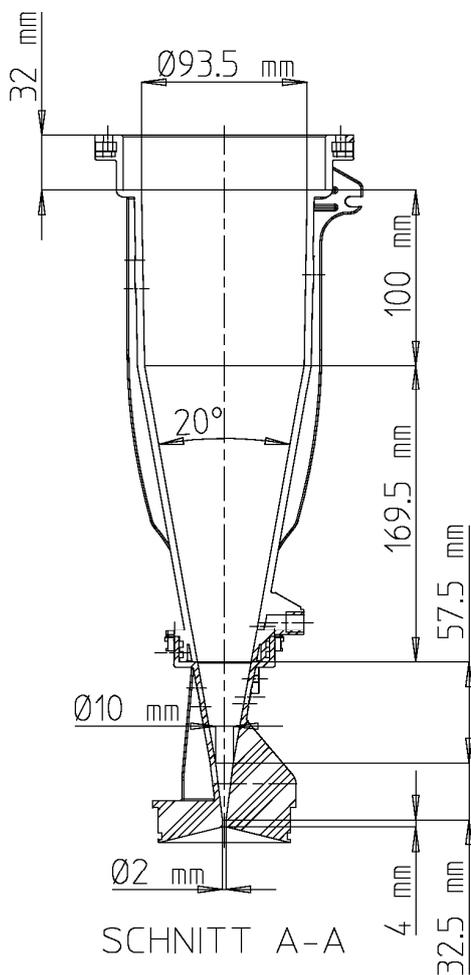


Nr.	Bauteil	Material / Normung
1	Verteilungsscheibe	PBT / DIN 16779 ISO 7792
2	Amalgamabscheiderkegel	PBT / DIN 16779 ISO 7792
3	Amalgamsammelbehälter	PP Polypropylen DIN 7728

Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

Außenansicht und Schnitt

Anlage 4



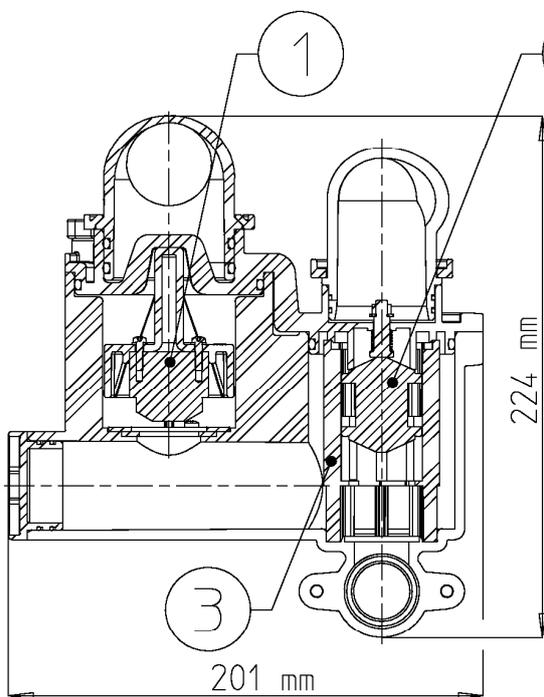
Nr.	Bauteil	Material / Normung
1	Amalgamabscheiderkegel	PBT / DIN 16779 ISO 7792

Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

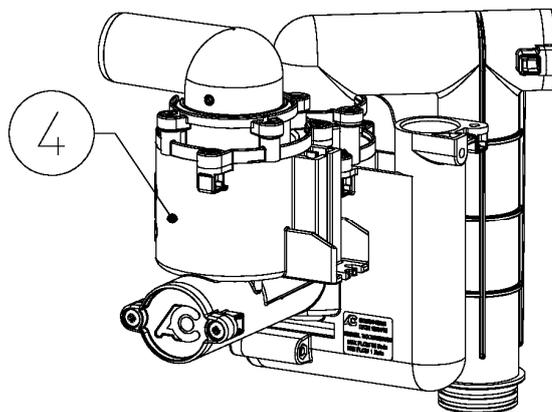
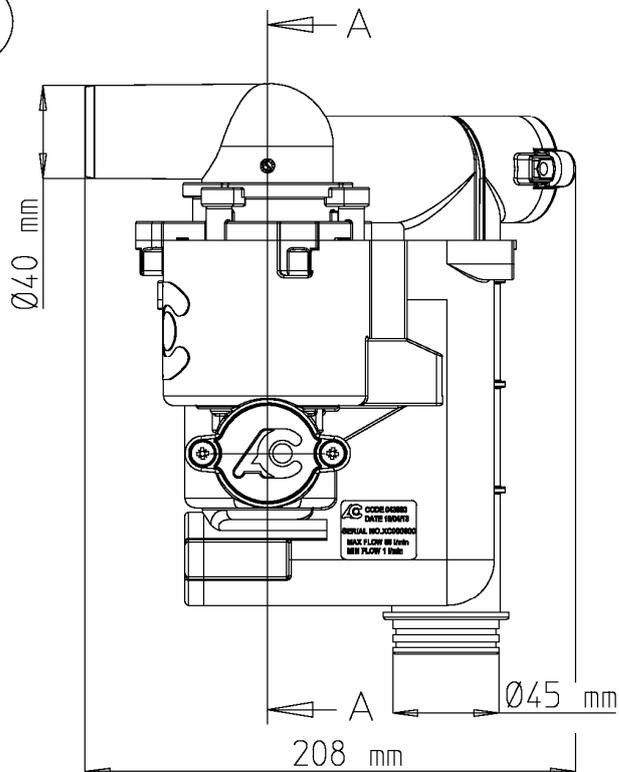
Amalgamabscheiderkegel

Anlage 5

UMLAUFSYSTEM



SCHNITT A-A

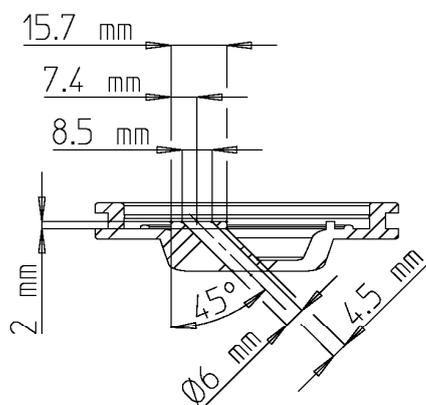


Nr.	Bauteil	Material / Normung
1	Ablaufventil	POM-C 2522
2	Durchflussmengenkontrollventil	Messing / DIN EN 50930-6
3	Durchflussmengenkontrollring	PBT / DIN 16779 ISO 7792
4	Korpus vom Umlaufsystem	PBT / DIN 16779 ISO 7792

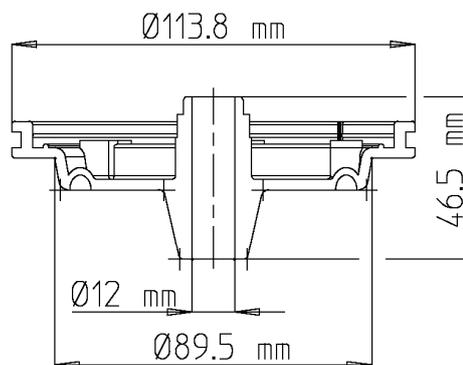
Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

Umlaufsystem

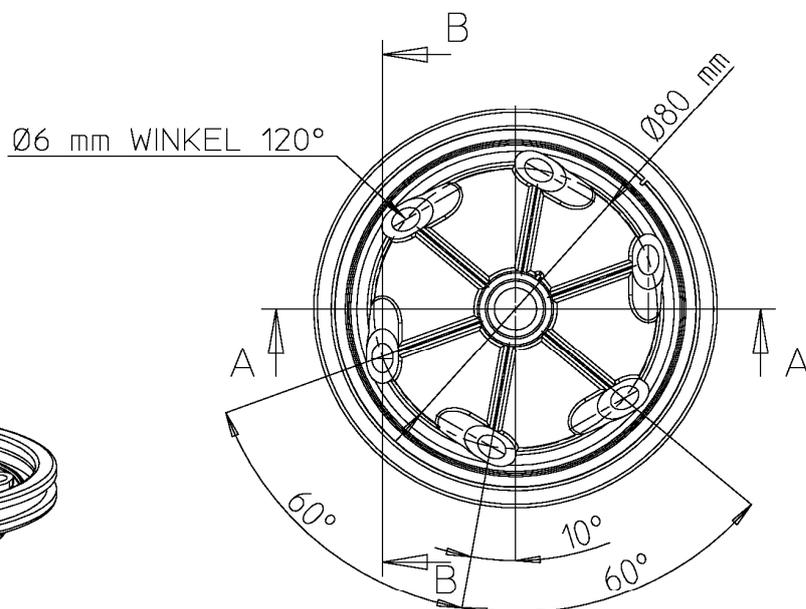
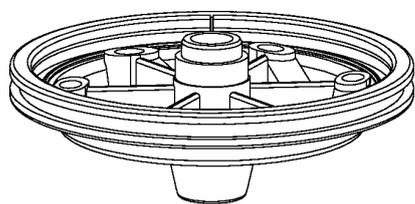
Anlage 6



SCHNITT B-B



SCHNITT A-A



Nr.	Bauteil	Material / Normung
1	Verteilungsscheibe	PBT / DIN 16779 ISO 7792

Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

Verteilungsscheibe

Anlage 7

• Funktionsweise (Anlage 11)

Innerhalb des Zentrifugalseparators wird Luft von der abgesaugten Flüssigkeit getrennt. Nachdem die abgesaugte Flüssigkeit durch die Ansaugöffnung (1) geflossen ist, erreicht sie die in gleichmäßigen Abständen sitzenden Öffnungen (2), welche die Flüssigkeit gleichförmig innerhalb des Konus verteilen und ihr eine rotierende absteigende Bewegung geben.

Wenn die Flüssigkeit den Boden des Konus (4) erreicht, findet die Umkehrung der Flussrotation und -richtung statt; in diesem Moment der Nullgeschwindigkeit fallen die Amalgampartikel auf den Boden des Behälters (5), während die Flüssigkeit in der Mitte des Konus aufsteigt.

Die Rückspülventile (6) und (7) öffnen und schließen den Durchgang zur Entleerung der von Amalgam gereinigten Flüssigkeit.

Während Phase A hat das System den festgelegten Fluss noch nicht erreicht, deshalb wird die Flüssigkeit zurück zum Hydrozyklon befördert; in Phase B, mit entsprechendem Fluss (≥ 1 Liter), wird die Amalgamtrennung erreicht und die aufbereitete Flüssigkeit kann zum Abwasser (8) befördert werden.

Der Gebrauch von Prophylaxepulvern beeinträchtigt die normale Funktionsweise des Amalgamabscheiders Hydrozyklon ISO 60 nicht.

• Technische Daten

Name	HYDROZYKLON ISO 60
Klassifizierung nach ISO 11143	Typ 4
Max. Durchfluss	55 l/min
Grad der Separation mit 55 l/ Min. Flussleistung	≥ 95 %
Grad der Separation mit 1,0 l/ Min. Flussleistung	≥ 95 %
Inhalt des Amalgambehälters	312 ml
Raumtemperatur	max. + 40 °C, min. + 5 °C
Steuertafel Spannungsansteuerung	12 V DC
Steuerungsspannung des Amalgamfüllstandsensors	12 V DC
Abmessungen	H = 658 mm, B = 275 mm, T = 266 mm

Der Hydrozyklon ISO 60 wird mit dem „Separatore Centrifugo Maxi-Smart“ (Zentrifugalseparator Maxi-Smart) geliefert, über den Sie untenstehend einige Informationen finden.

Name	SEPARATORE CENTRIFUGO MICRO-SMART
Spannung	230 – 400 V 3 ~ 50 Hz 19-10,9 A
Max. zulässiger Unterdruck	500 mbar

Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 8

Beschreibung der elektronischen Amalgamfüllstandskontrolle und des Alarmsystems (Anlage 12)

Der Hydrozyklon ISO 60 kann durch die elektronische Steuertafel AC 300 kontrolliert werden.

Durch ein Paar Fotodioden erfasst der am Amalgamsammelbehälter (5) angebrachte Amalgampegelsensor (13) den Amalgampegel innerhalb des Behälters: Der Text „Report Cod. I14“ im Display (15) warnt, dass der Amalgampegel 95 % erreicht hat. Die Taste ESC (16) drücken, um den Alarm im Display zu beenden und andere Parameter zu visualisieren. Bitte beachten, dass die Steuertafel den Alarm aufzeichnet und dass der Alarm wieder im Display erscheint, sobald die Maschine angestellt wird.

Der Hydrozyklon läuft weiter. Wenn der Amalgampegel 100 % erreicht, erscheint der Text „Report Cod. I15“ im Display (15). Der Hydrozyklon läuft weiter, bis die Maschine ausgestellt wird. Es ist nicht möglich, die Maschine wieder zu starten, bis der Amalgamsammelbehälter (5) ersetzt wird.

Jedes Mal, wenn eines der o. g. Alarmsignale erscheint, wird ein potentialfreier Kontakt an der Steuertafel (Anschlussklemme 16-17) geschlossen. Mit diesem Kontakt ist es möglich, ein Fernsignal abzugeben.

Der Kontakt bleibt geschlossen und der Alarm bleibt aktiv, bis der Amalgamsammelbehälter ersetzt und die Maschine ausgeschaltet wird.

• Austausch des Amalgamsammelbehälters (Anlage 13)

Vor dem Eingriff die Maschine, in die der Hydrozyklon eingebaut ist, vom Stromnetz trennen. Einweghandschuhe, Gesichts- und Augenschutz zum Schutz vor möglichen Spritzern tragen.

Die Belüftungsschraube (21) und den Kugelhahn (22) öffnen. Warten, bis die Flüssigkeit aus dem Hydrozyklon und einem Teil des Sammelbehälters zurück in den Zentrifugalseparator geflossen ist.

Langsam die große Flügelmutter (17) losschrauben, wie in der Abbildung gezeigt. Den Behälter während des Absenkens abstützen. Die Flügelmutter weiter bis zum Anschlag drehen. Den Behälter gerade entfernen und mit einem vom Hersteller empfohlenen Desinfektionsmittel füllen. Das auf dem Verschlussdeckel (19) angebrachte Ventil (18) öffnen, den O-Ring mit einer dünnen Schicht Silikonöl behandeln, den Deckel auf den Behälter setzen und das Ventil schließen (18).

Der Behälter ist aus unzerbrechlichem Material und mit einem luftdicht verschlossenen Deckel versehen, da das enthaltene Material giftig ist und Infektionen verursachen kann (wir empfehlen, ihn mit Sorgfalt zu behandeln).

Um eine Liste der autorisierten Unternehmen mit Lizenz für den Transport und die Entsorgung dieser Art von Abfall zu erhalten und für weitere Informationen bezüglich der Entsorgung, kontaktieren Sie Handelsgesellschaften oder örtliche zuständige Behörden.

Einen neuen Behälter an den Platz des ursprünglichen setzen. Die Flügelmutter (17) ohne Druck festschrauben, bis der Rand des Behälters mit dem Konus in Kontakt kommt.

Um die Maschine wieder zu starten, die Belüftungsschraube (21) und den Kugelhahn (22) schließen.

Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 9

- **Wartung und regelmäßige, autorisierten Technikern vorbehaltene Überprüfungen**

Jährliche Wartung (Anlage 14)

- 1) Die Saugleitungen durch Absaugen von mindestens 20 l Lösung aus einem Reinigungsmittel/ Desinfektionsmittel für zahnärztliche Absauganlagen reinigen.
- 2) Den Amalgamsammelbehälter (5) gemäß den Anweisungen im Abschnitt „Austausch des Amalgamsammelbehälters“ entfernen und die Funktionsweise des Pegelsensors (13) durch Einführen eines Metallstücks zwischen den zwei Fotodioden überprüfen. Die Steuertafel des Hydrozyklons oder das Display werden einen visuellen Alarm anzeigen, um darauf hinzuweisen, dass der Amalgampegel 95 % oder 100 % erreicht hat.
- 3) Den oberen Teil des Hydrozyklons (20) entfernen, alle Elemente reinigen, besonders die sechs Öffnungen (2), den Zustand der O-Ringe überprüfen und mit Silikonöl einölen, bevor sie wieder angebracht werden.
- 4) Falls notwendig, das Innere des Konus, besonders die Abflussöffnung, überprüfen und reinigen.
- 5) Überprüfen, ob die Anschlussleitung dicht und befestigt ist. Bei Anzeichen von Undichtigkeiten, die Anschlussleitung austauschen. Die Anschlussleitung muss alle zwei Jahre ausgetauscht werden.
- 6) Sorgfältig überprüfen, ob es undichte Stellen gibt.

Fünffährliche Wartung (Anlage 15)

* Gemäß Anhang 50 der Abwasserverordnung muss das Amalgamabscheidesystem spätestens alle fünf Jahre überprüft werden, um sicherzustellen, dass es immer noch den Standard erfüllt.

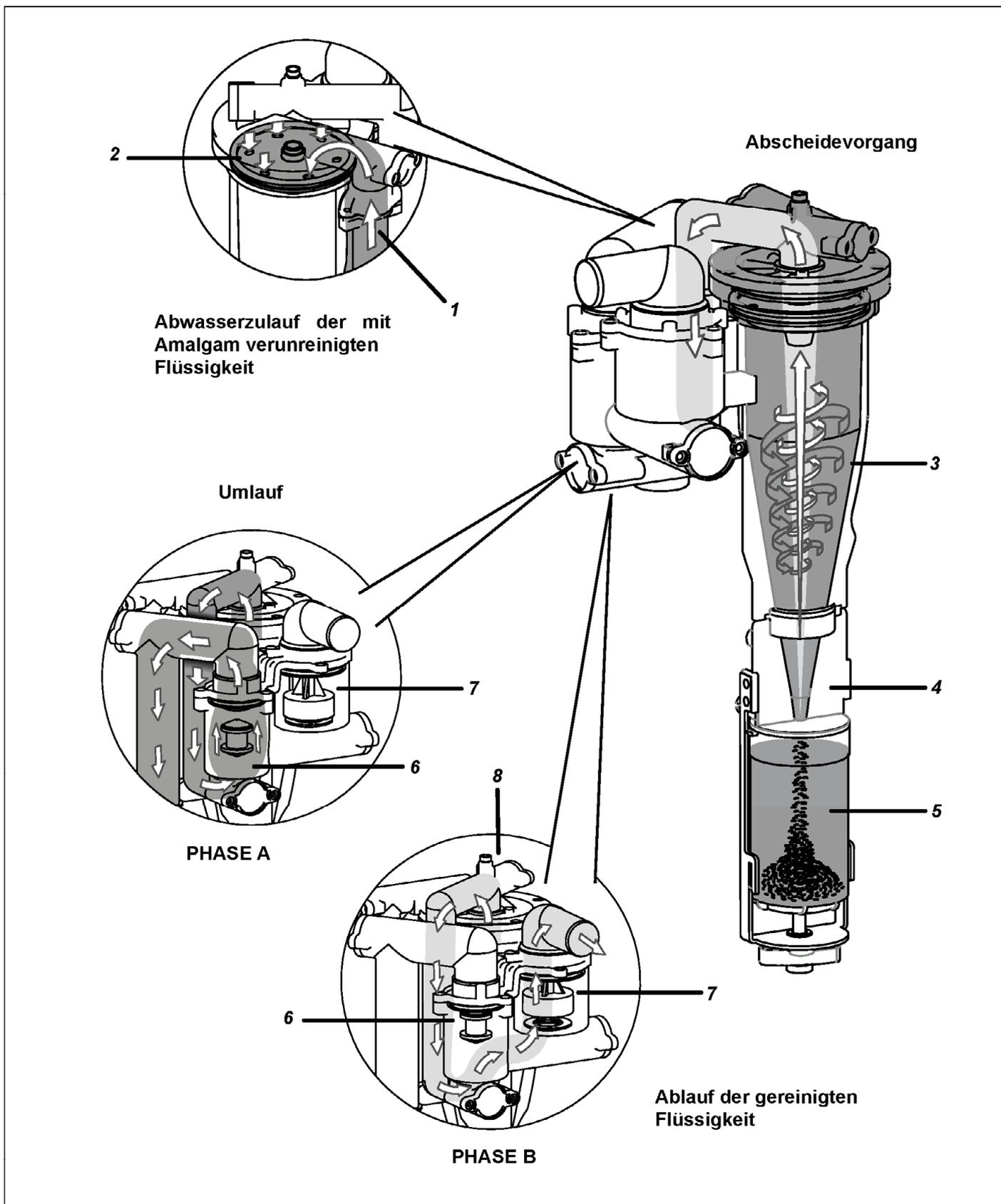
Nachdem jährliche Wartungsüberprüfungen durchgeführt wurden, ist es notwendig

- 1) die Ventile (6) und (7) und alle Elemente des Rückspülsystems zu entfernen und zu reinigen, den Zustand der inneren Elemente zu überprüfen und sie zu ersetzen, alle O-Ringe zu überprüfen und, falls notwendig, zu ersetzen, sie mit Silikonöl einzuölen, bevor sie wieder angebracht werden;
- 2) sicherzustellen, dass Anschlüsse, Installation und Aufstellung mit den Anweisungen dieses Handbuchs übereinstimmen.

Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 10

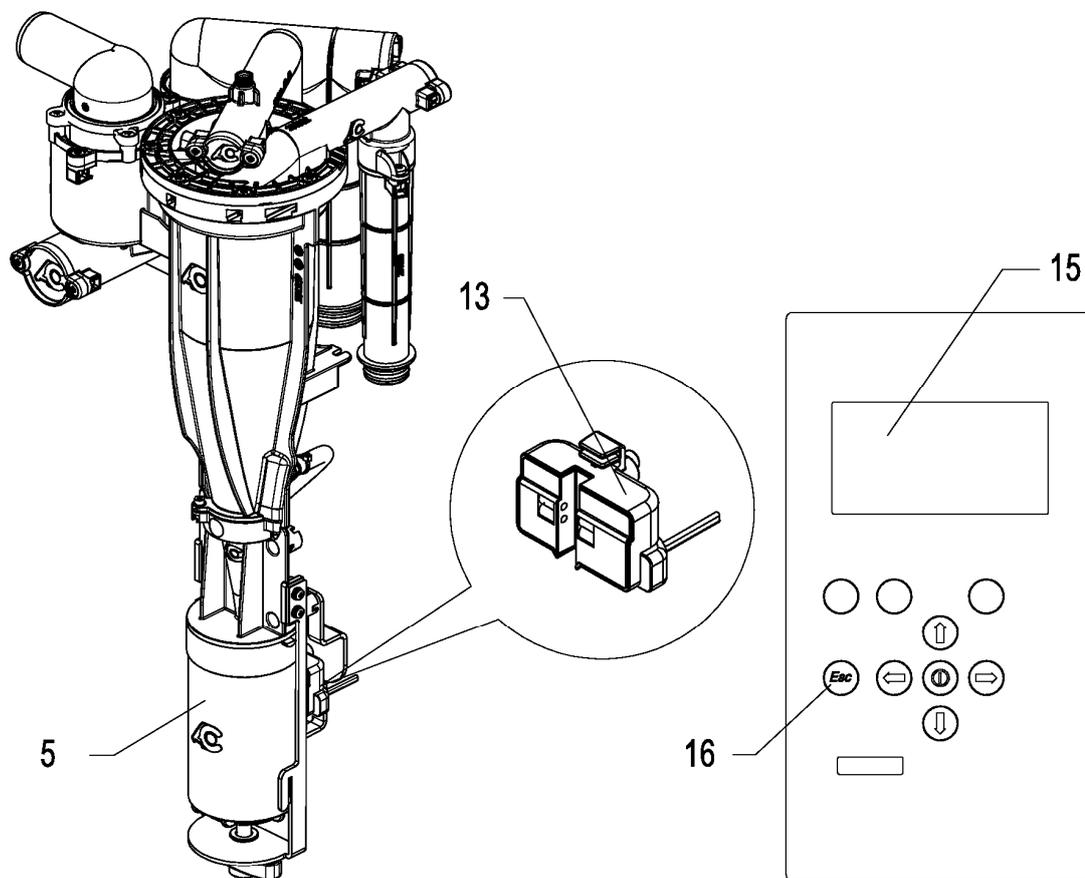


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.1-28

Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 11

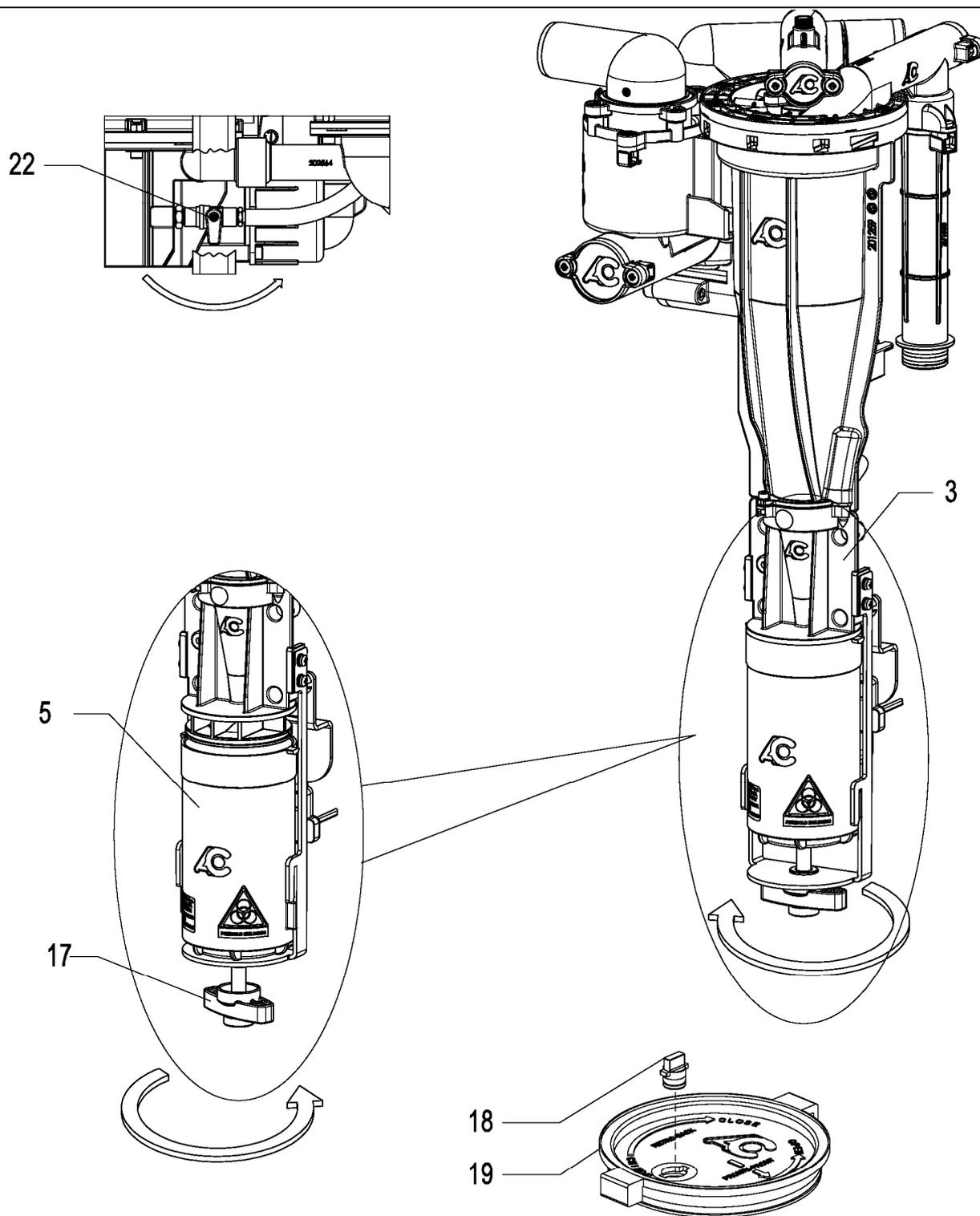


Alarmanzeige wie auf dem Display der Platine AC300 angezeigt	Übersetzung auf deutsch
Report Nummer I14: Amalgamfüllstand 95%	
Waste Tank Almost, Full. (>95%), Empty Tray	Sammelbehälter fast voll (> 95%) Wechseln Sie den Amalgamsammelbehälter
Report' Cod. I14	Report' Cod. I14
Report Nummer I15: Amalgamfüllstand 100%	
Waste Tank Full!, Empty Immediat. Tray. !!!	Sammelbehälter voll ! Wechseln Sie den Amalgamsammelbehälter sofort !!!
Report' Cod. I15	Report' Cod. I15

Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 12

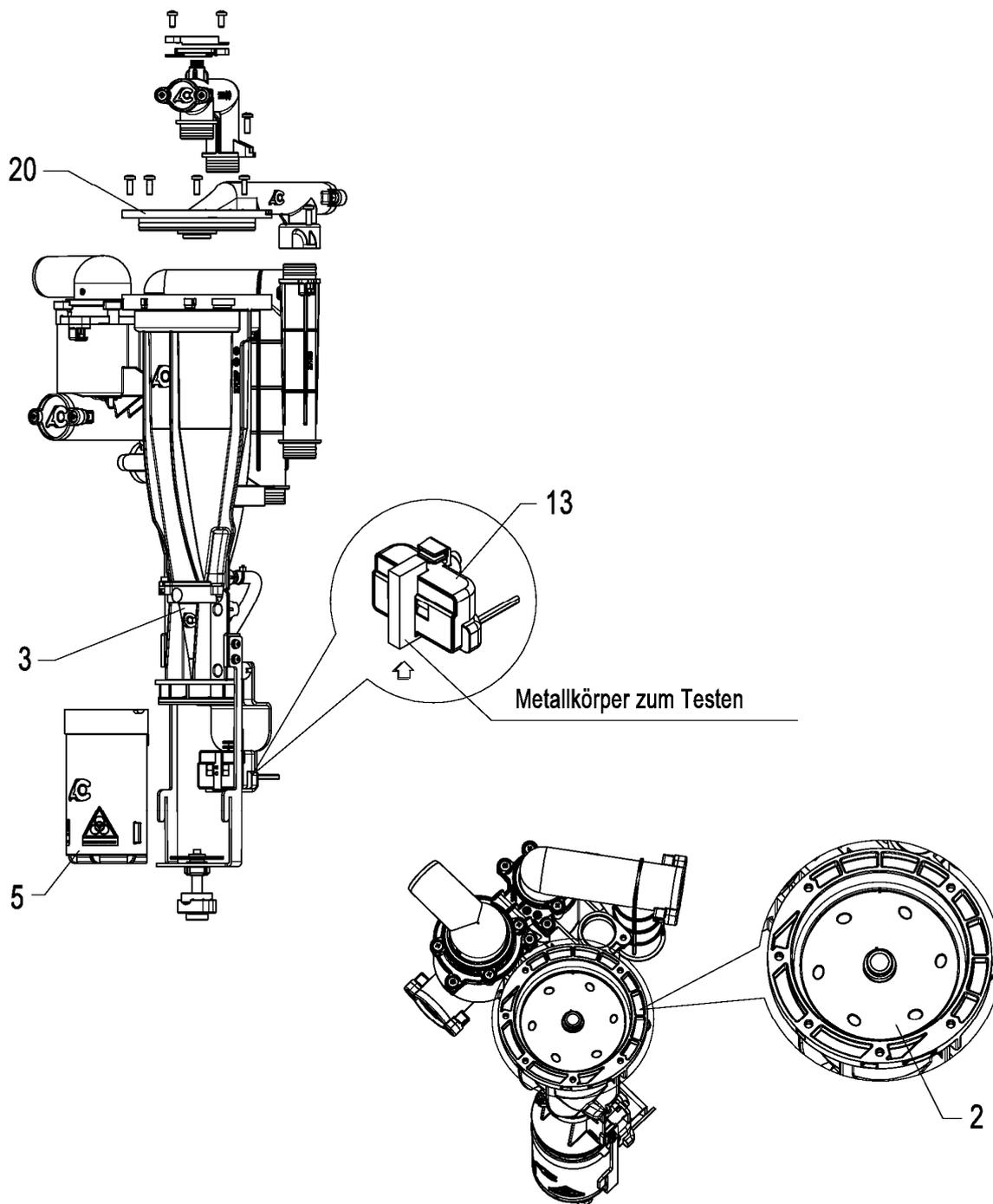


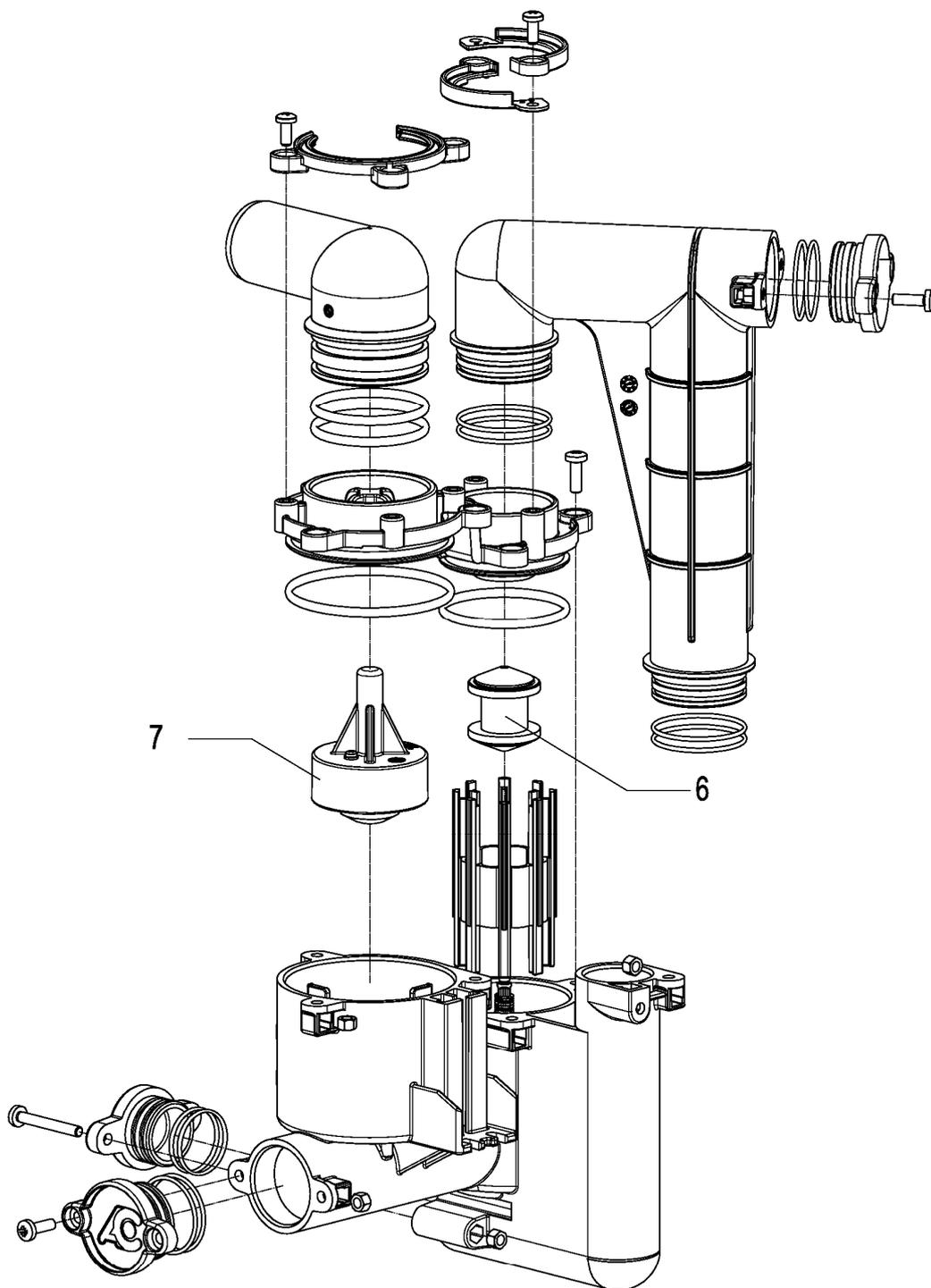
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.1-28

Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 13





Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.1-28

Amalgamabscheider Typ Hydrozyklon ISO 60

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 15